

Motion von Herrn Gemeinderat Robert Wassmer vom 28. März 1966
betr. die ungenügenden sanitären Installationen im Werkhof

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 21. Februar 1967

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Am 28. März 1966 reichte Herr Gemeinderat Robert Wassmer folgende Motion ein:

"Der Stadtrat wird beauftragt, die ungenügenden und auch unzumutbaren schlechten sanitären Einrichtungen des alten Werkhofes genügend zu verbessern."

Sofort nach Erhalt dieser Motion beauftragte der Stadtrat das Stadtbauamt mit der eingehenden Prüfung der bestehenden Verhältnisse im Werkhof. Dabei zeigte es sich allerdings, dass die äusserst prekären Platzverhältnisse im alten Werkhof den an sich notwendigen Ausbau der Toilettenräume und der Waschgelegenheiten nicht verwirklichen lassen. Dazu kommt, dass eine einwandfreie Sanierung der Verhältnisse sehr hohe Kosten zur Folge haben würde, so dass der Stadtrat im Hinblick auf die bevorstehende Erstellung des neuen Werkhofes sich darauf beschränken musste, lediglich kleinere Verbesserungen ausführen zu lassen. So wurde in der Folge der unbrauchbare Douchenraum ausgebaut, durch einen Sanitärinstallateur eingerichtet und betriebsbereit gemacht. Die Douche wurde bereits im Frühsommer 1966 in Betrieb genommen und wird vom Werkpersonal regelmässig benützt. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Verhältnisse auch nach Einrichtung dieser Douche ungenügend sind. Im jetzigen Zeitpunkt lässt es sich aber nicht verantworten, im alten Gebäude noch kostspielige Investitionen vorzunehmen.

Die Motion von Herrn Gemeinderat Robert Wassmer zeigt einmal mehr, wie dringend notwendig die möglichst baldige Erstellung des neuen Werkhofes im Göbli ist. Nachdem die Vorlage betr. den Ausführungskredit für den neuen Werkhof bereits vor dem Grossen Gemeinderat liegt, in absehbarer Zeit mit dem Baubeginn gerechnet werden kann und zudem gewisse Verbesserungen getroffen werden konnten, ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Motion von Herrn Gemeinderat Robert Wassmer von der Geschäftsliste gestrichen werden kann.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, von diesem Bericht zustimmend Kenntnis zu nehmen und die Motion von Herrn Gemeinderat Robert Wassmer vom 29. März 1966 als erledigt von der Geschäftsliste zu streichen.

Zug, 21. Februar 1967

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
R. Wiesendanger A. Grünenfelder